

DER BORNER



HEIMATFREUND



Nr. 1 • Ausgabe I/2012

Zeitschrift der
Heimatfreunde St. Peter Born
1998 e. V.

IN DIESER AUSGABE:

- Grußwort zur 1. Ausgabe des Borner Heimatfreundes
- Besichtigung des Landtages in Düsseldorf
- Unser Dorf hat Zukunft – Die Kommission kommt
- Portrait des ersten 1. Vorsitzenden der Heimatfreunde
- Die Termine in 2012

LIEBE BORNERINNEN,
LIEBE BORNER,

in unserem Archiv ist noch Platz!

Sollten Sie im Besitz von Foto- oder gar Videomaterial sein, welches von den Heimatfreunden archiviert und veröffentlicht werden darf, bitten wir um Zusendung an unseren Archivar Rolf Schumachers (Tel.: 7720) oder „schumachers@heimatfreunde-born.de“ sowie Nachweis der Bildrechte bzw. erteilen Sie uns bitte schriftlich Ihre Freigabe zur Veröffentlichung.

Heimatfreunde St. Peter Born 1998 e. V.



DER BORNER HEIMATFREUND – DIE ERSTE AUSGABE



Uwe W. Schaeben, 1. Vorsitzender

Liebe Heimatfreundinnen!
Liebe Heimatfreunde!

„Der Borner Heimatfreund“ ist unsere neue Vereinszeitung. Die Idee dazu hatte unser Schriftführer Claus Neuß und um das Layout hat er sich auch gleich gekümmert.

Am 22. März hat Claus dem überraschten Vorstand und den Beisitzern der Arbeitskreise seinen Entwurf vorgestellt und alle waren begeistert.

Auch hier zeigt sich, dass jeder Verein kreative Köpfe braucht, die Ideen haben und diese Ideen umsetzen und auf den Weg bringen. Nur so ist aktive Vereinsarbeit möglich, nur so bringt man einen Verein weiter nach vorne.

Im Namen des Vorstandes und unserer Mitglieder sage ich deshalb Dir, lieber Claus, ein herzliches Dankeschön für Deine tolle Idee und deren Umsetzung.

Danke!

Das Borner Lied

Brögge ess en Stadt,
Geloagweg wett nett watt,
Oebel ess enne Jetepött,
on Borre ess en Strevelshött.
Dörr Ki-ekak es och noch doa,
de Krüztroat, Speck on Bomerroa.
Et Piepenäschjat, Kolverschkul,
Dörr Bloates on Bockniel sin Kull.

Das Foto auf der Titelseite wurde freundlicherweise von Gerry Clephas zur Verfügung gestellt.

Die Idee geisterte schon länger durch mehrere Köpfe und spätestens der Erfolg unserer Jubiläumszeitung „Borner Dorfpostille“, die wir einmalig zum Fest „875 Jahre Born“ herausgegeben hatten, beflügelte das Vorhaben erneut. Und nun ist sie da, sie halten die erste Ausgabe unserer neuen Vereinszeitung in den Händen.

Wir werden sicherlich klein anfangen, viermal im Jahr soll eine Ausgabe erscheinen und wird auch erst mal nicht aus mehr als vier Seiten bestehen. Die Auflage wird zu Beginn einhundert Exemplare nicht überschreiten. Jedes Mitglied erhält eine Zeitung, alle anderen Gazetten werden wir im Dorf in geeigneten Lokalitäten wie den Gaststätten oder Bäckerei Lehnen auslegen, um sie jedermann zugänglich zu machen. So bleibt das Ganze finanzierbar und wir benötigen keine Werbung. Wie sich das Projekt in den kommenden Jahren weiter entwickeln wird, werden wir sehen.

Wir wollen dieses Medium nutzen, um zu informieren und zu unterhalten.

Es wäre sehr schön, wenn wir regelmäßig Artikel auch in Platt präsentieren könnten.

Wer Interesse hat, daran mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen, sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Autor.

Und sollten Sie einen interessanten Artikel verfassen wollen, den wir hier veröffentlichen können, dann sind Sie auch dazu herzlich eingeladen.

Setzen Sie sich hierfür bitte mit Claus Neuß (neuss@heimatfreunde-born.de) in Verbindung.

Und nun viel Vergnügen bei der Lektüre.



BESICHTIGUNG DES LANDTAGES IN DÜSSELDORF

Am **Freitag, 01. Juni 2012, Abfahrt 15:00 Uhr**, werden wir in Düsseldorf den Landtag besichtigen. Viele von Ihnen werden es noch im Hinterkopf haben, dass uns unser Brachter Abgeordneter Herr Dietmar Brockes im Rahmen des Festaktes zur 875-Jahr-Feier nach Düsseldorf zur Besichtigung des Landtages eingeladen hatte. Wir konnten uns mit ihm auf den oben genannten Termin einigen, die Besichtigung beginnt gegen 16 Uhr und wird etwa zwei Stunden dauern.

Anschließend gehen wir gemütlich am Rhein vorbei in Richtung Altstadt, nehmen die Kasemattenlokale und den historischen Hafen in Augenschein und werden dann in einer typischen Düsseldorfer Hausbrauerei unsere reservierten Plätze einnehmen und es uns gut gehen lassen.

Einen Tag, nachdem wir den Reisebus gebucht hatten, löste sich zwar der Landtag auf, aber Herr Brockes hat in einem erneuten Gespräch fest zugesagt, den Termin wahr zu nehmen, passiere, was da wolle.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt, daher: wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Der Bus ist zur Zeit schon über die Hälfte gefüllt. Die Kosten belaufen sich auf 7,50 € pro Person, Essen und Getränke zahlt jeder selbst. Die Rückfahrt ist für 22:00 Uhr vorgesehen.

Anmeldungen nimmt der Vorstand nur gegen Vorkasse entgegen.



UNSER DORF HAT ZUKUNFT – DIE KOMMISSION KOMMT

Am **18. Juni** ist es soweit und es wird ernst. Die Bewertungskommission des Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ besucht an diesem Montag Born. Die offizielle Präsentation findet in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Die Regeln sind sehr streng, der Zeitrahmen ist genauestens einzuhalten. Und auch die Bewertungskriterien sind festgelegt:

- ⇒ Konzeption und deren Umsetzung (der Präsentation, die Red.)
- ⇒ Wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen
- ⇒ Soziales und Kulturelles Leben
- ⇒ Baugestaltung und Entwicklung
- ⇒ Grüngestaltung und Entwicklung
- ⇒ Dorf in der Landschaft

Unter Federführung der Heimatfreunde wurde eine Präsentation nebst kleiner Radrundreise konzipiert und führt die Kommission zu verschiedenen Punkten in und um Born. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille. Es genügt nicht zu zeigen, wie schön hier alles ist, nein, es ist vielmehr erwünscht zu sehen, ob das Dorf auch lebt, ob alle Borner sich mit ihrem Heimatort identifizieren und ob sich viele Bewohner hier in Born engagieren.

Spätestens hier kommen nun Sie, liebe Leser, ins Spiel. Wir werden Sie an diesem Tag brauchen, wir brauchen Ihre Präsenz, ihre Anwesenheit im Dorf. Es wird verschiedene Aktionen geben, die an diesem einen Tag, in diesen zwei Stunden zeigen, wie aktiv unsere Dorfgemeinschaft ansonsten in jeder Woche, in jedem Monat und übers Jahr gesehen ist. Und da sind Sie gefragt mitzumachen. Wo und wie genau, darüber wird in den kommenden Wochen mit Vereinen, Verbänden, Institutionen und Nachbarschaften beraten und anschließend wird der Dorfgemeinschaft das Ergebnis präsentiert.

Viel wichtiger aber ist, dass Sie dabei sind. Streichen Sie sich den 18. Juni im Kalender rot an, machen Sie ihn zu Ihrem persönlichen und unserem gemeinsamen Feiertag und setzen Sie bitte nur einen einzigen Punkt auf Ihre Tagesordnung:

Born!

Seien Sie dabei, wenn wir dokumentieren, dass wir eine funktionierende Dorfgemeinschaft sind und unser Dorf lebt.

Gemeinsam wollen wir zeigen, dass unser Dorf Zukunft hat.

HEIMAT

Was ist das doch für ein schönes Wort! Wer unter Menschen mit fremder Sprache und fremder Sitte lebt, sehnt sich nach den Städten und Menschen, die für ihn den Begriff „Heimat“ ausmachen, und diese Sehnsucht wird in manchem zu einem unaussprechlichen Weh: Heimweh!

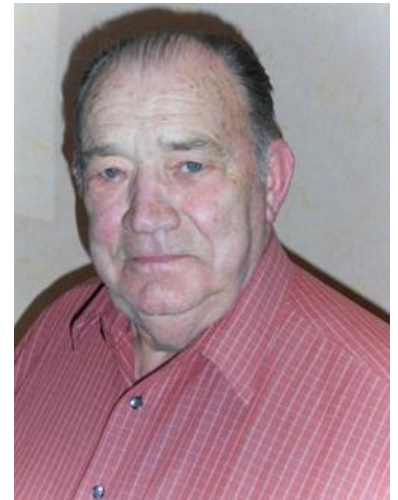
Wer aber des Glückes teilhaftig wird, für immer oder auch nur für kurze Zeit in die Heimat zurückkehren zu können, der weiß die Werte der Heimat viel mehr zu schätzen als derjenige, der sie tagtäglich genießt ohne besondere innere Anteilnahme, als müsste es so sein.

Mag ein jeder seine Liebe zur Heimat dem zuwenden, was seinem Herzen und Gemüt am nächsten liegt - im Ganzen werden viele manches gleich stimmend schätzen; die einen werden ihre Zuneigung in Worte kleiden können, die meisten nicht.

Wer vermag denn überhaupt zu entscheiden, wo sich die schönste Heimat befände! Und

seien es kahle Felsen - Heimat ist Heimat! Wem ein gütiges Geschick es gar vergönnte, ungetrübte Jahre der Kindheit an einem schönen Orte zu verleben, dem wird der Gedanke an diese sorglose Zeit seines Daseins zum Dichter, der ihm, von zartem Schleier der Verklärtheit umgeben, Idealbilder vor die Seele stellt.

(aus einem Ruhr- und Niederrhein-Heimatkalendar von 1944)



Heinz Schaeben, erster 1. Vorsitzender

Am 02. Januar 1998 trafen sich die Gründungsmitglieder Heinz Schaeben, Hans Paschmanns (der am 11.05.2004 viel zu früh kurz vor seinem 63. Geburtstag verstorben ist), Kurt Mohren (der am 21.01.2008 plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde), Dieter Lankes, Gerhard Clephas, Hermann Joppen, Manfred Königs, Klaus Reuters und Reinhard Gries um den Heimatverein aus der Taufe zu heben.

Heinz Schaeben, der am 07. Februar sein 75. Lebensjahr vollendet hat, wurde einstimmig als erster 1. Vorsitzender gewählt.

In den turbulenten ersten Vereinsjahren gab er schließlich das Amt an Gerry Clephas weiter, der wiederum den Vorsitz an Lothar Klingen weiter reichte.

Heute ist Heinz Schaeben Mitglied des „Arbeitskreises Vorstandsunterstützung“ und faktisch gewählter Beisitzer des Vorstandes, gemeinsam mit Edith Keil und Heinz Terbrüggen. Man sieht, auch mit 75 Jahren ist der Heimatverein immer noch eine Herzensangelegenheit für ihn.

MUNDART LACHT

„Tsääk, Trien, woa es dinne Mönsch, dä Mattes?“

„Dat well ech dech sägge, Ria, dämm hab ech van dä Hoaf jejaare.“

„O wi-je Trien, woa es dä ärme Käll dann noh?“

„Ech hab dä Peijas sue vüel Füür onger dä Hengerschte jekmäkk, dä es bös Bossem jeloop on es noh be sin Söster.“

„Ävver Trien, waröm häs do dat jemäck?“

„Do bös mech enne schöne Jeck, Ria, dat bös do doch schoot!“

„Häs do se noch all, Trien? Waröm ben ech dat dann schoot?“

„Ria, do sälevs häs mech doch letzte We-ak jesoch, ech sull och ens jet du-en damöt dat klappt möt dä Wettbewereb „Os Dorep sull schöner we-ade!“

Wörterbuch

Mönsch = (Ehe-)Mann

Hoaf = (Bauern-)Hof

Peijas = Idiot, Blödmann

Füür = Feuer

Hengerschte = Hintern

Bossem = Boisheim

Söster = Schwester

schoot = schuld

We-ak = Woche

Dorep = Dorf

schönder = schöner



HEIMATABEND AM DONNERSTAG, 26. APRIL IN DER DORFSCHÄNKE

Beim nächsten Heimatabend bieten wir unseren Gästen ein vielfältiges Programm. Gleich zu Beginn gegen 20 Uhr wird uns die neunjährige Natalie Neuß einen Aufsatz in Platt vortragen, mit dem sie erfolgreich an einem entsprechenden Wettbewerb teilgenommen hat.

Anschließend referiert Rolf Schumachers über die Staatsbahn von Dülken nach Brüggen (die Klimp). Den offiziellen Abschluss bilden dann einige Anekdoten in Borner Platt von unseren Mitgliedern. Sollte unser Gitarrist Zeit für uns haben, dann packen wir auch noch die Mundorgel aus. Eingeladen sind alle Interessierten, nicht nur die Mitglieder.

DIE WEITEREN TERMINE IN 2012

April 2012

26. April 2012, Donnerstag Heimatabend Zur Dorfschänke

Mai 2012

17. Mai 2012, Donnerstag Vatertag

Juni 2012

01. Juni 2012, Freitag Besichtigung des Landtages

12. Juni 2012, Dienstag Heimatabend Haus Kehren

18. Juni 2012, Montag Unser Dorf hat Zukunft

25. Juni 2012, Montag Singen am See

ab 29. Juni 2012, Freitag Schützenfest Born

Juli 2012

bis 03. Juli 2012, Dienstag Schützenfest Born

18. Juli 2012, Mittwoch Grillen Haus Strötges

28./ 29. Juli 2012 Sommerfest Gut Schuss

August 2012

26. August 2012, Sonntag Pfarrfest

30. August 2012, Donnerstag Heimatabend Zur Dorfschänke

September 2012

15. September 2012, Samstag Kevelaer Wallfahrt

22. September 2012, Samstag 4. Borner Wies'n

Oktober 2012

09. Oktober 2012, Dienstag Heimatabend Haus Kehren

27. Oktober 2012, Samstag Bruderschaftstag

31. Oktober 2012, Mittwoch Halloweenlesung Zur Dorfschänke

November 2012

06. November 2012, Dienstag Heimatabend Haus Strötges

17. November 2012, Samstag St. Martin

18. November 2012, Sonntag Volkstrauertag

Dezember 2012

3. Borner Adventseinstimmung

13. Dez. 2012, Donnerstag Buckmannessen Zur Dorfschänke

IMPRESSUM:

Herausgeber, Anzeigenleitung:

Heimatfreunde St. Peter Born 1998 e.V.

www.heimatfreunde-born.de

1. Vorsitzender Uwe W. Schaeben

Hustefeld 10 41379 Brüggen

Tel. 02163 4 99 94 50

Email: schaeben@heimatfreunde-born.de

Redaktion und Layout: Claus Neuß

Druck: BITS e. K. Born